

Theaterstück „Kukushayni-Stories“

Wer sind wir? – Historie/Hintergrund

Die Theatergruppe wurde ursprünglich im ehemaligen Elternverein „Abenteuerland“ (Grundschulkinderbetreuung) in Guxhagen gegründet und spielte viele Jahre im Dezember ein Weihnachtsmärchenstück für Kinder im Bürgersaal Guxhagen. Nachdem es immer aufwendiger wurde, passende Stücke zu finden, taten sich drei Mitglieder der Gruppe zusammen und schrieben eigene Stücke, die zur Aufführung kamen. Im Laufe der Zeit wurde die „Truppe“ immer größer, was die Probenkoordination und die Regiearbeiten kompliziert und sehr anstrengend werden ließen. Daher beschloss die Theatergruppe eine Pause einzulegen.

Nach dieser trennte sich die Theatergruppe vom Abenteuerland ab, da die Akteure alle keine Kinder mehr in der Grundschule hatten, und agiert nun als Teil des Kulturvereins „KULT-UHR-ZEIT e. V.“ in Guxhagen.

Während der Coronazeit entwickelte sich die Idee, nach der Pandemie, neue Wege einschlagen zu wollen, sowohl was die Inhalte als auch die Spielorte der Stücke betrifft.

So schrieb das Autorenteam (Brigitte Holzer, Karin Wienecke und Katja Witte) ein Stück, das unter freiem Himmel aufgeführt werden sollte. Inhaltlich nahm dieses die Sage vom Nick am Fuldaberg auf. Das Stück „Flussgeflüster“ wurde im Herbst 2022 in Büchenwerra am Speckenplatz aufgeführt.

Da wir positive Rückmeldungen zu dieser Theateraufführung bekamen, war schnell klar, dass weitere Stücke folgen würden. Auch die Schauspieler fanden die neuen Herausforderungen, die ein Spielort im Freien mit sich brachte, interessant.

Wir sammelten Ideen, wo wir ein neues Stück spielen lassen wollten. Da Büchenwerra, ein Ortsteil von Guxhagen, schon „bedacht“ war, wählten wir den Hauptort Guxhagen als nächsten Spielort. Anschließend suchten wir konkrete Orte, die sich dafür eigneten, ein Theaterstück aufzuführen. Der Ort musste sowohl Technik als auch genügend Platz für Zuschauer ermöglichen, den Schauspielern eine „Bühne“ bieten und, wenn möglich, auch ein gewisses Ambiente haben. Dies führte letztlich zu dem jetzigen Spielort an der alten Wassermühle im Ellenberger Fußweg. Als der Spielort gefunden war, machten wir uns an die Sammlung von Ideen, was den Inhalt des Stücks betraf. So kam es zu dem Stück in seiner aktuellen Fassung.

Es gibt eine „Rahmenhandlung“, in der der Angler Heini mit unterschiedlichen Menschen, während er angelt, zusammentrifft und Gespräche führt. Dabei werden geschichtliche Aspekte (Historie der Klosteranlage, Tunnelbau für die Eisenbahn, Nutzung der Mühle durch die Familie Glinzer, Nutzung des Gebäudekomplexes und der Fulda, botanische Besonderheit) und Sagen/Legenden (Tunnelbau Kloster und „Hol über“) aus Heinis Sicht, die nicht ganz der Realität entspricht, behandelt. Diese Geschichten werden durch Spiel, Bilder und Gesang unterstützt.

Um keine „falschen Fakten“ zu verbreiten, wacht ein Kuckuck in seiner Uhr über dem

Geschehen. Ein Kuckuck deshalb, da sich der Name Guxhagen aus der Bezeichnung „Kukushayn“, also ein Hain, in dem Kuckucke lebten, entwickelt hat. Für uns symbolisiert der Kuckuck in der Uhr eine Instanz, die die Geschichte Guxhagens über die Zeit hinweg kennt und somit falsche Fakten geraderücken kann.

Aktuell:

Es wird am Samstag, 06.07.2024

Sonntag, 07.07.2024

jeweils um 19:30 Uhr aufgeführt. Einlass ist ab 19:00 Uhr.

Da es sich um ein Klappstuhltheater handelt, werden die Zuschauer gebeten, ihre eigene Sitzmöglichkeit mitzubringen. Für Zuschauer, denen dies nicht möglich ist, werden einige Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Der Eintritt beträgt 12 €.	Kartenvorverkauf:	GesundheitsHaus
Kinder bis 12 Jahren: 6 €		Untergasse 9
		Guxhagen
		Di und Fr 9 – 13 Uhr
	und	16 – 19 Uhr
		Do 9 – 13 Uhr

Und an der Abendkasse

Veranstalter: Verein KULT-UHR-Zeit e.V.

Inhalt des Stücks:

Heini, ein leidenschaftlicher Angler, kontaktfreudig und um die Geschichte Guxhagens „wissend“, begegnet unterschiedlichen Menschen. Darunter einer Wanderin, der er die Geschichte des Klosters erläutert, sein Freund Horst, mit dem er die guten alten Zeiten aufleben lässt. Einem Professor ist er auf der Suche nach dem Bahnhof behilflich und versorgt diesen dabei auch noch mit geschichtlichem Hintergrundwissen. Bei einem Schwätzchen mit seiner Nachbarin Sigrid beweist er seinen „botanischen Verstand“ und bei der Hilfe für einen amerikanischen Touristen seine Englischkenntnisse.

Erzählt und gespielt werden Geschichten in der Geschichte, mal schaurige, mal schöne...., begleitet von Bildern und Gesang.

Immer aber kommentiert vom Kuckuck, dem Guxhagen seinen Namen verdankt (Guxhagen kommt von Kukushayn).

In der Pause gibt es Getränke und Snacks.

Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt, es wird aber einen Ausweichtermin geben, der allerdings aktuell noch nicht feststeht.

Auf den angefügten Bildern sind das Werbeplakat sowie Szenen während der Proben zu sehen.



Heini (Annegret Döring) beim Angeln



Heini mit Horst (Gisela Lessing)



Links: Marthchen (Anna Holzer) Rechts: Annlies (Maria Wappler),
im Hintergrund der Kuckuck (Mario Schönewald)



links Lenchen (Anna Holzer), Mitte Bursche (Michael Florian), rechts Fährmann (Luca Otto)



links Professor (Bernd Volkenhoff) rechts Heini



Werbeplakat

Aufgeschrieben 2024 von Karin Wienecke